



Erlebnishungrig sehnen sich viele in der kalten Jahreszeit nach den warmen Sommermonaten, in denen es Menschen raus aus den Häusern auf die Straßen unserer Städte zieht. Viele Städte haben das Unterhaltungs- und Eventprogramm für das laufende Jahr bereits gestrickt. Hoch im Kurs stehen Filmevents in unterschiedlichen Formaten - sind sie doch temporäre Attraktionen, die einen hohen Erlebniswert bieten, dabei Sympathie hervorrufen und Belebung entstehen lassen. Mal sind es beliebte Kultklassiker oder brandaktuelle Kinofilme, die in einladender Umgebung zahlreiche filmbegeisterte Zuschauer in ihren Bann ziehen. Dabei ist viel bei der Planung und Realisierung zu beachten. cimadirekt fragte nach und bat einen Experten der Branche um Details.

4 Fragen an: Michael Woll, Geschäftsführer Evented GmbH



i Kontakt

EVENTED GmbH
Geschäftsführer Michael Woll
Nordstrasse 4
66780 Rehlingen-Siersburg

E-Mail: michael.woll@evented.de
Internet: www.evented.de

cimadirekt: Kino-Open-Air-Veranstaltungen sind schon länger in unseren Innenstädten bekannt, wohingegen das mobile Autokino erst seit wenigen Jahren wieder im Kommen ist. Was ist das Besondere an diesen Veranstaltungsformen, worin unterscheiden sie sich?

Woll: Kino-Open-Air ist das gemeinsame Erlebnis von großen Emotionen auf der Leinwand, vergleichbar mit dem Public Viewing, u. a. bei Sportereignissen. Mittlerweile finden in den Sommermonaten um die 600 Kino-Open-Air-Veranstaltungen in Innenstädten oder in außergewöhnlichen Veranstaltungsorten wie in alten Burgmauern oder in schönen Parkanlagen statt.

Beim Autokino, im eigenen Auto, ist man dagegen fast schon im privaten Rahmen. Der Ton wird über UKW an die Autoradios gesendet, jeder kann selbst die Lautstärke regulieren. Der grundlegende Unterschied beider Veranstaltungsformen liegt in der Abhängigkeit von Witterungsbedingungen. Während Kino-Open-Air nur als Veranstaltung in einer lauen Sommernacht Spaß macht, kann Autokino bei fast bei jedem Wetter durchgeführt werden.

cimadirekt: Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit solche Veranstaltungen realisiert werden können? Wie unterstützen Sie die Städte?



Fotos: Evented GmbH



Stimmenfang – was sagen Kunden?



Romulus Timar, Stadtmarketing Hückelhoven:
„Das Autokino im modernen Gewand ist eine tolle Sache. Wo sonst gibt es eine Veranstaltung mit mehr als 2000 Besuchern im Freien ohne Lärmbelästigung. Seit fünf Jahren zählen wir Jahr für Jahr mehr Autokinobegeisterte bei uns in Hückelhoven.“



Lars Hüsslein, Stadtmarketing Völklingen:
„Das mobile Autokino am Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist bereits seit über zehn Jahren ein Erfolgsmodell für unsere Stadt. Dieses Veranstaltungsformat ist für uns eine gute Möglichkeit der Image-Werbung.“



Woll: Kino-Open-Air ist die klassische Veranstaltungsform für Innenstädte. Schon auf recht kleinen Flächen kann sehr viel Publikum angesprochen werden. Wir arbeiten mit aufblasbaren AIRSCREEN®-Leinwänden. Diese können schnell und problemlos auf empfindlichen Flächen, z. B. Parkanlagen, aufgebaut werden und erfüllen alle Sicherheitsstandards, die von „fliegenden Bauten“ erwartet werden. Bei starken Unwettern sind die Leinwandflächen innerhalb weniger Sekunden abgelassen und stellen kein Risiko für Personen dar. Wir liefern die Veranstaltung schlüsselfertig, das heißt von der Veranstaltungstechnik bis hin zur Bestuhlung. Beim Autokino ist der Flächenbedarf recht groß. Die Grundfläche eines Autokinos fängt bei 80m x 50m für eine Stellfläche von maximal 80 Pkws an und geht je nach Größenordnung bis hin zu 200m x 150m für bis zu 350 Pkws. Neben einer guten Zu- und Abfahrtsmöglichkeit sollte der Platz auf jeden Fall geschottert oder asphaltiert sein.

cimadirekt: Welche Filme werden gezeigt? Wie erfolgt die Filmauswahl?

Woll: Da richten wir uns ganz nach den Wünschen unserer Auftraggeber. Das reicht von Themenveranstaltungen wie z. B. VINO-Kino – also die Kombination einer Wein- und Gourmetmesse mit einem Kino-Open-Air bis hin zu Filmabenden im stilvollen Ambi-

ente, z. B. „Der kleine Hobbit“ zwischen alten Burgmauern oder „Der Teufel trägt Prada“ in einer Einkaufspassage. In den vergangenen Jahren stark im Kommen sind Kinoveranstaltungen bei Stadtfesten. Zusätzlich zum Musikprogramm wird eine Leinwand aufgebaut und der passende Musik- und Partyfilm wird gezeigt, z. B. „Blues Brothers“ oder „Mamma Mia“. Da darf dann auch getanzt und mitgesungen werden.

cimadirekt: Hand aufs Herz – was darf bei einem Kino-Open-Air-Event auf gar keinen Fall fehlen und was schätzen Besucher am meisten?

Woll: Die Zuschauer schätzen die Kombination aus der Veranstaltungsortlichkeit, der großen Technik und der richtigen Filmauswahl. Im Gegensatz zum Indoor-Kino ist beim Open-Air vieles mehr möglich. Zuschauer können während des Films beispielsweise auf der Terrasse ihres Lieblingsitalieners sitzen und bei Pizza und Pasta den neuesten Mafia-Streifen im passenden Ambiente genießen. Natürlich dürfen auch die typischen Kinoutensilien wie frisches Popcorn auf gar keinen Fall fehlen – wir haben deshalb auch immer eine eigene Popcornmaschine dabei. ■